

Dokument 2 von 2



Carl Heymanns Verlag

DVBl. - Das Deutsche Verwaltungsblatt

*Buchbesprechungen*

DVBl 2011, 1020 (Ausgabe 16 v. 15.08.2011)

## **KommunalPraxis Wahlen - Fachzeitschrift für Wahlen und Abstimmungen**

*Katharina Voigt*

Erscheint 2-mal jährlich. Jahresbezugspreis Euro 49,00. Carl Link Kommunalverlag, Wolters Kluwer Deutschland, Köln. ISSN 2190-9695.

Mit der ersten Ausgabe der ab sofort zweimal jährlich erscheinenden "KommunalPraxis Wahlen" hat der Carl Link Kommunalverlag jetzt die bundesweit erste Zeitschrift auf den Markt gebracht, die sich ausschließlich dem Thema Wahlen und Abstimmungen widmet. Die Herausgeber haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Leser "mit den aktuellen Themen im Wahlrecht auf den neuesten Stand zu bringen" und ihnen "kontinuierlich zu allen Wahl- und Abstimmungsergebnissen zur Seite zu stehen".

Die Lektüre der ersten Ausgabe lässt vermuten, dass ihnen das gelingen könnte. Die Fachbeitragsauswahl im ersten Teil des Hefts zeigt, dass auch nach dem "Superwahljahr" 2009 im Bereich Wahlen viel geschehen ist, was näherer Betrachtung und Erläuterung bedarf. Zielsicher haben die Herausgeber die Themen herausgepickt, die in der gesamten Bundesrepublik - und nicht nur in Fachkreisen - für Aufruhr gesorgt haben und sie von wissenschaftlicher Seite beleuchtet bzw. beleuchten lassen.

Die Artikel der ersten Ausgabe beschäftigen sich unter anderem mit dem Wahlprüfungsverfahren anlässlich der Nichtzulassung der Partei DIE PARTEI zur Bundestagswahl 2009, den möglichen politischen Folgen eines Ereignisses wie der Loveparade und mit diversen Fragen im Bereich der direkten Demokratie, die im Jahr 2009 durch Stuttgart 21 und den Bürgerentscheiden in Hamburg und Bayern an Bedeutung stark gewonnen hat und von der man annehmen darf, dass sie in Zukunft das politische Geschick der Länder stärker beeinflussen wird als bisher. Dabei liegt der besondere Fokus bis jetzt auf den Bundesländern Bayern und Nordrhein-Westfalen. In einem zweiten Teil der Zeitschrift werden dann aktuelle Urteile zu den Themen Wahlen und Abstimmungen besprochen.

Alle drei Herausgeber sind den Kernthemen der Zeitschrift eng verbunden.

*Prof. Dr. Frank Bätge* ist Hochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen des gesamten Wahlrechts (Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht) sowie im Kommunalrecht. In diesen Bereichen ist er auch von Parlamenten als Sachverständiger für Gesetzgebungsvorhaben hinzugezogen worden.

*Dr. Stephan Danzer* ist stellvertretender Landeswahlleiter in Rheinland-Pfalz und auch *Knut Engelbrecht* hat als Rechtsdirektor der Stadt Nürnberg "Kommunalwählerfahrung" im mehr als großzügigen Umfang gesammelt.

Ein Blick ins Impressum verrät schließlich, dass die "KommunalPraxis Wahlen" eine Zeitschrift für "Verwaltung,

Organisation und Recht in der Kommunalverwaltung" sein soll. Damit ist die Zielgruppe gut umrissen und dort dürften die ausgewählten Themen auch auf großes Interesse stoßen. Darüber hinaus aber möchte man die Zeitschrift - neben dem vorgebildeten Leser aus Wissenschaft und Praxis - auch dem politisch interessierten und engagierten Bürger wärmstens empfehlen, da jedenfalls die Beiträge des ersten Hefts Themen behandeln, die das Land weit über die Grenzen der Verwaltung hinaus bewegt haben und hier die Möglichkeit besteht, sich fundiert über die Hintergründe zu informieren. In jedem Fall handelt es sich bei der "KommunalPraxis Wahlen" um eine echte Bereicherung der juristischen Zeitschriftenlandschaft.

Rechtsanwältin Katharina Voigt, Düsseldorf